

Stadtgespräch Mönchengladbach



Spaziergänge für einen Sonntag in der Region



- 1 **Hoher Busch/Sücht. Höhen**
Viersen
- 2 **Birgeler Urwald**
Wegberg
- 3 **Düsseltal**
Haan
- 4 **Reichwald**
Kleve
- 5 **Hülser Bruch**
Krefeld
- 6 **Vluynen Busch**
Neukirchen-Vluyn
- 7 **Tannenbusch**
Dormagen
- 8 **Latumer Bruch**
Meerbusch
- 9 **Grafenberger Wald**
Düsseldorf
- 10 **Sechs-Seen-Platte**
Duisburg

Ausführliche Beschreibungen und weitere Bestenlisten aus dem Rheinland finden Sie hier: top10rheinland.de

SPENDE

Neue Infotafeln im Odenkirchener Tierpark

Woher kommt der Seehund, was frisst der Fuchs und in welchen Familienstrukturen lebt der Waschbär? Diese Themen behandeln in Zoos die bunten Schilder an den Gehegen der Tiere. In Odenkirchen herrschte da bislang graublaue Tristesse. An manchen Gehegen gab es gar keine Schilder, bei anderen waren sie so kaputt und verblasst, dass die Besucher des Tierparks kaum noch etwas entziffern konnten. Das hat sich nun geändert. „Wir bringen an allen Gehegen neue Schilder an“, sagt Tierparkleiterin **Dr. Katrin Ernst**. Sie sind nicht nur größer und bunter als die alten, sondern sollen auch länger halten. Die Kosten von rund 2500 Euro für 90 Tafeln übernahm die Stadtsparkasse. „Ohne einen Sponsor wäre

uns das nicht möglich gewesen. Da hätten wir Jahre gebraucht und die Schilder nur Stück für Stück austauschen können“, sagt Ernst. Entworfen wurden die neuen Tafeln von **Andreas Höner** von der Firma naturschild.de. Neben den üblichen Infos zum Lebensraum, dem Vorkommen und der Nahrung der Tiere gibt es auch welche dazu, wie bedroht die jeweilige Tierart ist. Zusätzlich informieren die Tafeln über Besonderheiten. Beim Nerz erfahren die Besucher zum Beispiel etwas über das Auswilderungsprojekt und beim Esel etwas dazu, dass Esel auch als Lastentiere gebraucht werden. „Für mich als Odenkirchener ist der Tierpark eine Konstante“, sagt **Helmut Wilms**. Der Sparkassendirektor enthüllte nun am Eselgehege eines der ersten neuen Schilder. Weil **Goldi**, ein

Esel mit blonden Strähnen auf der Stirn, das Patentier der Stadtsparkasse ist, hatte Wilms extra für ihn und seine Freunde einen großen Korb Möhren mitgebracht. „Den Besuchern sind die neuen Schilder schon aufgefallen. Einige haben uns angesprochen, dass sie ihnen richtig gut gefallen“, sagt Katrin Ernst. Damit Helmut Wilms eine Erinnerung an die finanzielle Hilfe hat, bekam er von der Tierparkchefin eine Tüte mit Futter und dem alten Seehundschild. „Das kenne ich noch von früher“, freute sich Wilms. Neben die neuen Schilder gehalten fiel sofort auf, dass es dringend notwendig wurde, die Infotafeln zu erneuern. Bei einem kleinen Rundgang kam Wilms auch am Wildschweingehege vorbei. Dort sind gerade Frischlinge geboren worden. **CHRISTIAN LINGEN**



Dr. Katrin Ernst und Helmut Wilms freuen sich über die neue Beschilderung im Tierpark. FOTO: ISABELLA RAU-POLD

MÖNCHENGLADBACHER DARMTAG

Darmspiegelung am Bildschirm

(ri) Das Thema zieht an, denn die Sorge, an Darmkrebs zu erkranken, betrifft viele Menschen. Daher war es für die Veranstalter des ersten Mönchengladbacher Darmtages im Krankenhaus Neuwerk auch nicht überraschend, dass sich rund 200 Besucher zu der Informationsveranstaltung einfanden. Sie konnten unter anderem am Bildschirm eine

Darmspiegelung verfolgen – an einem Modell. „Wir wollen aufklären“, betonte Prof. **Dinko Berkovic**, Chefarzt der Klinik für Allgemeine Innere Medizin und Gastroenterologie am Krankenhaus Neuwerk. Werde Darmkrebs frühzeitig erkannt, seien die Heilungschancen sehr groß. „Bei der letzten Darmspiegelung hatte ich Schmerzen und vor einer erneuten nun Angst“, gab **Ingrid Ketelaer** zu. Doch nachdem sie die Informationen über den Untersuchungsvorgang erhalten hatte, ließ Ketelaer sich einen Untersuchungstermin geben. Das zweite Thema beim Mönchengladbacher Darmtag waren chronisch-entzündliche Darmerkrankungen und Durchfallerkrankungen. Auch dazu gab es Kurzvorträge von Fachärzten. Zu alledem passte das Motto des Aktionstages: „Gesundheit beginnt im Darm“.



Prof. Dinko Berkovic FOTO: KN

VOLKSWAGEN JUNIOR MASTERS

Nachwuchskicker haben Wolfsburg als Ziel

(sb) Großer Erfolg für den Nachwuchs des **1. FC Mönchengladbach 1894**: Die D-Jugend hat sich für das Regio-Turnier des Volkswagen Junior Masters – dem größten nationalen Fußballturnier in dieser Altersklasse – qualifiziert. Das Turnier findet am Sonntag, 19. April, ab 10.30 Uhr, in Münster statt. Auf der Sportanlage der DJK SV Borussia 07 Münster treffen an diesem Tag die 16 besten Mannschaften der Region West aufeinander. Neben dem Nachwuchs des 1. FC Mönchengladbach haben sich unter anderem auch Teams des VfL Bochum,

Rot-Weiß Oberhausen, Alemannia Aachen und FC Schalke 04 qualifiziert. Gespielt wird in vier Gruppen mit je vier Teams. Deutschlandweit finden sieben Regio-Turniere statt. Jeweils der Sieger fährt zur Endrunde nach Wolfsburg. Am 2. Mai soll dort der Bundessieger ermittelt werden. Das Finale findet vor eindrucksvoller Kulisse als Vorspiel zur Bundesligabegegnung zwischen dem VfL Wolfsburg und Hannover 96 statt. Unterstützt und gefördert werden die Talente des 1. FC Mönchengladbach vom **Autohaus Fleischhauer**.

BESUCH IN WEGBERG

Zwar-Gruppe im Flachsmuseum

(sb) Die **Zwar-Gruppe Rheydt** lernte bei einem Besuch des Flachsmuseums in Wegberg-Beeck alles über eine der ältesten Kulturpflanzen der Menschheit kennen – den Flachs. Georg Wimmer hielt der Gruppe zudem einen spannenden Vortrag und berichtete von der Aussaat über die Ernte bis hin zur Verarbeitung zum gesponnenen Faden. Mit Kaffee und selbst gebackenen Kuchen endete der informative Nachmittag schließlich.



Besuch im Flachsmuseum FOTO: KN

PASSANTENBEFRAGUNG

Ist der Kunde wirklich noch König?



Markus Alexander Theyssen und Andrea Marion Nierobisch FOTO: KN

(tler) Wenn der Kunde König ist, wie ein alter Werbeslogan es besagt – warum wird er dann nicht entsprechend behandelt? Diese Frage war der Ausgangspunkt für eine Kundenbefragung, die das Geschwisterpaar **Andrea Marion Nierobisch** und **Markus Alexander Theyssen** jetzt entlang der Hindenburgstraße, genauer gesagt vor dem Vis-à-vis, durchgeführt hat, kurz bevor das Minto eröffnet wurde. „Wir haben uns mit unseren jeweiligen Unternehmen und langjährigen Erfahrungen genau dieser Ansprache und dem Service für den König verschrieben“, sagen sie. Nierobisch ist in Mönchengladbach als Motivationstrainerin tätig, ihr Bruder als Coach und Business-Trainer in der Schweiz. Auch die „Könige“ der Einkaufsstädte Düsseldorf, Oberhausen, Köln und Aachen sollen in Kürze von den beiden befragt werden. Ihre Ergebnisse („Wir sind unabhängig, unsere Daten werden nicht verkauft, der Kunde kann frei erzählen“) wiederum sollen unter anderem ortansässigen Unternehmen (den „Dienenden“ also), dem City-Management und dem Oberbürgermeister zur Verfügung gestellt werden.

FÜR ALLE, DIE GERNE DIE HOSEN ANHABEN.

HOSENWOCHEN BEI SINNLEFFERS.

GIORGIO
5-Pocket, Herren

1 für € 49,95
2 für € 79,00
3 für € 99,00

Mönchengladbach, Hindenburgstraße 1-19
Öffnungszeiten: Mo. Di. Mi.: 09:30-19:00 Uhr
Do.-Fr.: 09:30-20:00 Uhr, Sa.: 09:30-18:00 Uhr

SinnLeffers